



Rote Woche

Ausgabe 20/2014



Neuigkeiten der SPD-Bundestagsabgeordneten Saskia Esken aus dem Wahlkreis Calw/Freudenstadt und aus Berlin

Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Freunde,

Berlin hat sie wieder, die Politiker, wissenschaftlichen Mitarbeiter, Journalisten und Lobbyisten. Die erste Sitzungswoche, eine Haushaltswoche, nach der Sommerpause hatte es auch gleich in sich; der Terminkalender war voller spannender und wichtiger Termine:

Gedenkstunde im Deutschen Bundestag

Der Bundestag hat sich am Mittwoch zu einer Gedenkstunde aus Anlass des 75. Jahrestags des Beginns des Zweiten Weltkriegs am 1. September 1939 mit Reden des polnischen Präsidenten Bronislaw Komorowski sowie des Bundestagspräsidenten Norbert Lammert getroffen.



Foto: Joachim Poß

Das nationalsozialistische Deutschland hatte mit dem brutalen Angriff auf Polen begonnen, zuerst die Nachbarländer im Osten Europas und später auch in allen anderen Richtungen systematisch zu zerstören und sich zu unterwerfen. Unglaubliches Leid hat Deutschland mit diesem Vernichtungsfeldzug über die Menschen in Europa gebracht, bis die Alliierten den Krieg 6 Jahre später und nach dem Tod von 60 Millionen Menschen am 2. September 1945 zum Ende gebracht hatten.

Die Lehren dieser Geschichte machen auch deutlich, dass eine uneinige und von eigenen nationalen Interessen geleitete Völkergemeinschaft einem brutalen Aggressor, der alle diplomatischen Vereinbarungen und Verträge zu brechen bereit ist, nicht gewachsen ist.

Die langen Jahre des Friedens in Europa können nicht verdecken, dass der Friedenswille der Völkergemeinschaft in vielen Regionen dieser Welt durch menschenverachtende Aggressoren und Kriegstreiber herausgefordert wird. Nur gemeinsam können wir den Frieden und das Menschenrecht in der Welt immer wieder verteidigen und bewahren.

Aktion der Kindernothilfe unterstützt

Die Kampagne „Bildung ändert alles – von Anfang an“ der Kindernothilfe setzt sich für die Förderung der Bildung von Kleinkindern weltweit ein. Um diese Forderung auch sichtbar zu unterstützen,



Foto: Jan Simons

habe ich mich in dieser Woche mit vielen SPD-Kolleginnen und -Kollegen vor dem Brandenburger Tor für eine stärkere Thematisierung der frühkindlichen Bildung in der Entwicklungshilfe ausgesprochen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass frühkindliche Bildung auch im Bildungsausschuss mehr Beachtung findet.

Deutsch-Südamerikanische Parlamentariergruppe

Als Mitglied der Deutsch-Südamerikanischen Parlamentariergruppe hatte ich in Berlin drei sehr interessante Gespräche: mit dem kolumbianischen Botschafter S.E. Juan Mayr Maldonado, dem Botschafter der Republik Ecuador S.E. Jorge Jurado und der kolumbianische Menschenrechtsanwältin Dora Lucy Arias.



Fotos: Büro Esken

Um die durch den jahrzehntelangen Bürgerkrieg gesplante Bevölkerung zusammen zu führen und einen dauerhaften Frieden zu erreichen, hat die kolumbianische Regierung im Jahr 2012 mit der linksgerichteten Guerillabewegung FARC-EP eine Rahmenvereinbarung über Verhandlungen unterzeichnet. Diskutiert werden hier eine Agrarreform, eine politische Mitwirkung der FARC-EP, die Vernichtung von Produktionsstätten, eine vollständige Entschädigung der Opfer und schließlich die Beendigung des seit 50 Jahren andauernden Konflikts.

Die Menschenrechtsanwältin Dora Lucy Arias hat zum einen auf die große Gefahr in diesem Prozess aufmerksam gemacht, die Mehrheit der armen Landbevölkerung nicht zu hören oder zu beteiligen. Zum anderen hat sie ausführlich über Konflikte zwischen ArbeitnehmerInnen und amerikanischen Konzernen berichtet, die in Kolumbien Kohle fördern. Auch in Deutschland haben Medien bereits im letzten Jahr darüber berichtet, dass gegen Kritik an Arbeitsbedingungen oder Umweltvergehen mit brutaler Gewalt vorgegangen wird; oft mithilfe paramilitärischer Gruppen. Hier ist die internationale Gemeinschaft zum Handeln aufgefordert.

Vom Botschafter Ecuadors wurde die aktuelle Lage seines Landes dargestellt, die zeigt, wie Ecuador sich nach und nach aus der Zange des internationalen Finanzmarkts und der Erdölgesellschaften befreit. Unter der Präsidentschaft von Rafael Correa wuchs die Wirtschaft seit 2007 um 5%, wie in vielen Ländern Südamerikas. Als Grund wird der wachsende Handel mit China gesehen. Deutschland wird als wichtiger strategischer Partner gesehen. Die (bestehende) Kooperation im Bildungssektor kann hier zur weiteren Entwicklung und Aufklärung des Landes beitragen.

Wikipedia im Bundestag: „Wiki loves parliament“

Von Dienstag bis Freitag hat Wikipedia ein Foto- und Autorenprojekt mit dem Titel „Wiki loves parliament“ im Bundestag durchgeführt.

Die Bundestagsabgeordneten waren eingeladen, mithilfe von über 40 ehrenamtlich agierenden Wikipedianern unter freier Lizenz verfügbare Fotos aufzunehmen und den Artikel in der Wikipedia zu aktualisieren. Das Angebot habe ich gerne angenommen, auch weil ich das Konzept Wikipedia hervorragend finde.

Mein aktualisierter Eintrag: http://de.wikipedia.org/wiki/Saskia_Esken



Lesung und Treffen mit ZERO-Autor Marc Elsberg

In dieser Woche konnte ich meine Abgeordnetentätigkeit mit einer meiner großen Leidenschaften, dem Lesen, zusammenbringen. In Marc Elsbergs Thriller „ZERO. Sie wissen, was du tust.“ geht es um den gläsernen Menschen, darum, dass und in welchem Ausmaß Daten gesammelt werden und was Unternehmen und Geheimdienste damit anstellen (können). Nicht nur vom Schreibstil gefesselt, habe ich das Buch als Netzpolitikerin mit großem Interesse in kurzer Zeit verschlungen. Der Plot der Geschichte dreht sich um die Suche nach einer Guerilla-Organisation von Datenschützern mit Namen ZERO, die mit spektakulären Aktionen auf die Gefahren des Datensammelns im Internet aufmerksam macht. Ein Thema, das aktueller nicht sein könnte. Und Marc Elsberg schafft es mit wenig Fiktion ein Szenario zu entwickeln, das sich an reale Fakten hält. Gänsehaut blieb bei mir nicht aus, aber auch nicht das schale Gefühl, einmal mehr selbst über meinen Umgang mit Daten nachzudenken. Im persönlichen Gespräch nach der Lesung bei Microsoft Deutschland habe ich den Autor als äußerst interessiert an der Arbeit des Bundestagsausschusses Digitale Agenda kennen lernen dürfen.

Um meine Arbeit, aber natürlich auch den Thriller den Menschen in meinem Wahlkreis näher zu bringen, ist mein Team in Kontakt mit Autor und Agent für eine gemeinsame Veranstaltung. Ich halte Euch auf dem Laufenden.



Foto: Sascha Radtke

OER-Konferenz 2014 und Klausurtagung AG Bildung

Meine Berlin-Woche ist dieses Mal erst am Samstagmorgen beendet. Heute und morgen nämlich lädt Wikimedia Deutschland zur OER-Konferenz 2014 mit dem Thema „Die Zukunft freier Bildungsmaterialien“ in Berlin ein. Förderin der Konferenz ist die Bundeszentrale für politische Bildung, Schirmherrin die Deutsche UNESCO Kommission. Als Berichterstatterin meiner Fraktion zu Digitaler Bildung ist das für mich natürlich ein Pflichttermin.

Als Open Educational Resources (OER) werden Lehr-Lern-Materialien bezeichnet, die von Bildungsinstitutionen, von sogenannten „Content Services“ sowie von Lehrern, Schülern und Studierenden kostenlos genutzt, weiterbearbeitet und frei weitergegeben werden können. Zentrales Merkmal von OER ist die Nutzung standardisiert-offener Lizenzen und offener Formate. OER erleichtern Differenzierung und individuelle Förderung. Die Nutzung digitaler Medien und des Netzes und die Zusammenarbeit im Team wirken zudem motivierend vor allem auf jugendliche Lerner, knüpfen sie doch direkt an ihre Lebenswelten an.

Bei der Klausurtagung der SPD-Arbeitsgruppe Bildung werde ich mich heute Nachmittag mit Nachdruck dafür einsetzen, dass wir im Haushaltsplan 2015 auch die Digitale Bildung und vor allem OER berücksichtigen.

Medienaffine LehrerInnen im Wahlkreis vernetzen

Es ist in meiner Arbeit sicher spürbar, dass ich für meine Themen Bildung und Digitale Agenda - und vor allem in der Kombination - brenne. Ich möchte mit den vielen Gesprächen, Veranstaltungen und erarbeiteten inhaltlichen Konzepten erreichen, dass die Gesellschaft davon profitiert. Konkret und in der praktischen Arbeit vor allem die SchülerInnen und Lehrkräfte, natürlich auch die in meinem Wahlkreis.

Vor diesem Hintergrund habe ich es mir zum Ziel gesetzt, LehrerInnen in den Kreisen Calw und Freudenstadt zu vernetzen, die sich zuallererst für Digitale Bildung und u.a. OER interessieren oder sie bereits einsetzen, die medien- und netzaffin sind und die vor allem daran interessiert sind, Gleichgesinnte kennen zu lernen. Diesen Vernetzungsprozess werde ich gerne organisatorisch und inhaltlich gerne begleiten.

Mein Einladung an Euch: Solltet Ihr selbst interessiert sein, geeignete Lehrkräfte kennen oder in Lehrerkollegien darauf hinweisen wollen, dann meldet Euch bei mir.

Herzliche Grüße

Eure



Bild: Wikimedia

Abgeordnetenbüro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-75205

Wahlkreisbüro
Turmstraße 18
72202 Nagold
Tel.: 07452-929999-1

E-Mail: saskia.esken@bundestag.de
www.saskiaesken.de
[facebook.de/eskensaskia](https://www.facebook.de/eskensaskia)
twitter.com/eskensaskia